

SCHACH SPORT



Informationsblatt des LVOÖ

Nr. 26 Jahrgang 15 18. 4. 1992

Sommercup	1,3-4
Schachproblem	2
Mühlviertler Meisterschaft	5
Leserbrief	6
Schulschach-LM	6
Schülerliga Mühlviertel	7-9
Dino-Liga	9
Fernschach-Information	10-11
Blitzturnier Nettingsdorf	12
Rundschreiben Nr. 562	13-15
Ausschreibungen	16-18
Terminkalender	19-20

Impressum

2

Sommercup

Anmerkungen zur 2. Runde:

- 1) Ich bin wieder Anrufbeantworter- und Faxmäßig unter der Telefonnummer **07248-68639** erreichbar.
- 2) Bis Dienstag hatte ich erst **50% der Ergebnisse** in bearbeitungsmöglichem Zustand - d.h. entweder als FAX-Mitteilung oder mit Bekanntgabe der Paßnummern auf dem Telefon-Anrufbeantworter!!!
Wenn ich nicht ein sooo gutmütiges und streßresistentes Arbeitsviech wäre, würden weder Auslosung noch Ergebnismeldung vorliegen.
Ich bin nicht bereit, bei der nächsten Runde noch einmal in den sauren Apfel zu beißen und bis schwer nach Mitternacht am Bewerb zu arbeiten.

Konsequenz: Wenn nicht die Ergebnisse bis Sonntag abend vorliegen, ist es mir aufgrund meiner beruflichen Belastung nicht möglich, die Bearbeitung der Runde so zu gestalten, daß die Ergebnisse und Auslosung am Mittwoch bei Peter Stadler landen. Dann erfahren die Mannschaften die Auslosung erst einen Tag vor der Runde.

3) TAB-Paßnummernmeldung:

Am einfachsten ist folgende Nummernmitteilung:

In Zehnerzahlen; sprich: Paßnummer: 3611 - sechsunddreißigf
0024 - nullvierundzwanzig
0123 - einsdreißigundzwanzig

In der Hoffnung auf Besserung

Christian Engl

PS: Sollten bei der Auslosung Fehler passiert sein, mea minima culpa, in der Hektik war es mir aufgrund der verspäteten Mitteilungen nicht möglich, Kontrollen bezüglich ELO-Zahlen der Mannschaften, Spielberechtigungen der Spieler etc. durchzuführen.

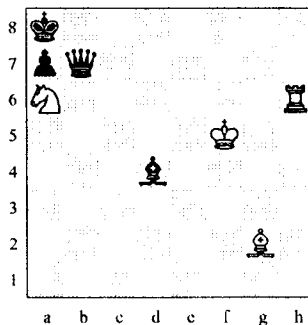
Zum Thema "Schachprovokation"

"Ein toller Achtsteiner ohne weiße Bauern mit fünffacher (!) Schachprovokation durch Entfesselung der schwarzen Dame" schrieb ein beeindruckter und versierter Löser (K.H. Buschmann - er löst auch sehr erfolgreich in "Problemschach-AKTIV") zu dieser Aufgabe.

Dem ist nicht mehr hinzuzufügen.....

G. JAKUBOWSKI, LODZ
("Freie Presse", Chemnitz 1993)

Weiß:
Kf5
Th6
Lg2
Sa6
(4)



Schwarz:
Ka8
Db7
Ld4
a7
(4)

MATT IN 3 ZÜGEN

Lösung auf Seite: 15

Impressum:

Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, Waldeggstr. 16, 4020 Linz (Dienstzeiten Montag und Donnerstag von 15 bis 18.00 Uhr), Telefon 0732/66 38 15, Klappe 22 DW. Bankverbindung: Allg. Sparkasse Linz, Konto Nr. 0200-308189.

Anschrift der Redaktion: Peter Stadler (für den Inhalt verantwortlich), Ramsauerstr. 24, 4020 Linz, Telefon. 0732/34 47 96 oder 0732/7720/4573 (Büro); Margit Almert, Flossmannweg 18, 4030 Linz, Telefon und FAX 0732/31 00 86.

Erscheint 40x jährlich, Privatabonnementpreis S 350.-, Preis des Einzelheftes 10.-, Eigenvervielfältigung, Aufgabepostamt 4020 Linz.

1. Runde
12.04.1997

ASKÖ Leonding 2	1,0	TSV Frankenburg 1	3,0
SG Sauwald 3	3,0	SG Sauwald 2	1,0
Ramsauer - Langbauer	0:1	Zoister F. - Kubinger	½
Posch - Bittner A.	1:0	Steinhuber - Maier	1:0
Kuttinig - Gierlinger	0:1	Ledl - Wimmer Chr.	1:0
Pawlwitschko - Fuchs Chr.	0:1	Kaiser - Fuchs D.	½
SV Scharnstein 2	0,0	SV Steyregg 1	1,5
SV Gmunden 1	4,0	SC Haag/H.	2,5
Vasic - Cocalic	0:1	Plencner - Brandstätter	0:1
Fugger - Wolfgruber	0:1	Leichtfried - Reiter	1:0
Aschauer - Topf	0:1	Hametner - Rabengruber H.	0:1
Wegscheider - Lahner	0:1	Haselgruber - Jetzinger F.	½
SV Grieskirchen 1	0,0	SG Sauwald 1	3,0
SV Urfahr	4,0	SV Munderfing	1,0
Schätz - Hellmayr	0:1K	Hiermann - Werndl	1:0
Humenberger W. - Holzmann	0:1	Lautner - Hopfgartner	½
Gundolf - Stadler	0:1	Lang jun. - Mühlacher	1:0
Zauner - Seisenbacher	0:1	Ebner - Priewasser	½
ASK Nettingsdorf 3	0,5	USC Vöcklamarkt 1	1,0
SV Scharnstein 1	3,5	SC Ottensheim	3,0
Djumlija - Lachmair E.	0:1	Krammer - Sandhöfner	0:1
Mair - Itzenthaler J.	0:1	Baresch - Androsch	1:0
Reingruber - Stummer	½	Hollerweger - Stallmann	0:1
Bindreiter B. - Sonntagbauer	0:1	Aschenberger - Hofmann	0:1
SV Vöcklabruck 1	0,5	SV Eferding	1,5
TSV Frankenburg 2	3,5	SC Hörsching 1	2,5
Mittendorfer Di. - Biljesko	½	Mitricka - Rubenzucker	½
Mittendorfer St. - Wimmer J.	0:1	Ecker - Themessl	0:1
Lutsch - Wimmer N.	0:1	Möstl - Kirchmayr	½
Tordai - Mayr	0:1	Stadlmayr - Weinbergmair	½
SV Freistadt	1,5	TSV St. Georgen/G.	0,5
ASK Nettingsdorf 1	2,5	SV Vöcklabruck 2	3,5
Mayerhofer - Daxinger	0:1	Punzenberger - Kilgus	0:1
Birklbauer - Hochmayr	1:0	Huber - Navratil	0:1
Kubicka - Steinbrecher	½	Nagy - Nußbaumer J.	0,5
Hruschka - Köfler	0:1	Innreiter R. - Steinkogler	0:1
SV Steyregg 2	2,0	SV Gmunden 2	1,5
USC Vöcklamarkt 2	2,0	Allg. SV Peuerbach	2,5
Rittenschober Mi. - Riess	½	Freh - Aschauer	0:1
Lechner - Kain	½	Kaltenbrunner G. - Lehner	1:0
Falkinger - Schmoller	0:1	Nußbaumer - Rösslhuber	0:1
Ring- Grafenhofer	1:0	Kaltenbrunner S. - Wimmer	½

SC Schwanenstadt	2,0	ASKÖ Vöcklabruck 2	1,0
SV Riedau	2,0	SC Hörsching 2	3,0
Mühlleitner H. - Schwabeneder M.	1:0	Seiler - Freimüller	0:1
Tokalic - Gumpinger Di.	0:1	Bernhard R. - Müller	0:1
Kudelka - Moser	1:0	Steinhofer -Hagmüller	0:1
Bachinger - Schwabeneder P.	0:1	Wögerer - Karlhuber	1:0
SV Kremsmünster	1,5	Welser SC Hertha	2,5
SG Vorchdorf	2,5	SV Haslach	1,5
Zivkovic - Tiefenthaler	0:1	Brandstätter - Priesner	1:0
Fill - Schwabeneder	½	Kovacic - Löffler A.	1:0
Bernegger - Kreindl	1:0	Mendl - Löffler J.	½
Söllradl - Przybylo	0:1	Druckenthaner - Barth	0:1
ASK Nettingsdorf 2	1,0	ASKÖ Vöcklabruck 1	1,5
ASKÖ Raika Ampflwang	3,0	TSU Hartkirchen	2,5
Schütz - Breneis G.	0:1	Ennsberger - Mitterhuemer	1:0
Bindreiter K. - Schönpos	½	Bernhard P. - Sturmayer	0:1
Krentl - Dalgerer	½	Bernhard W. - Korninger	½
Sturmberger - Doppler M.	0:1	Steirer - Konrad	0:1
ASK St. Valentin 1	4,0	ASK St. Valentin 2	4,0
SV Grieskirchen 2	0.0K	ASKÖ Leonding 1	0.0

Einzelergebnisse bis Redaktionsschluß
nicht eingelangt!

Zur Erreichung einer "Cupzahl" (d. h. Zweierpotenz) wird die nächste Runde nicht vollständig gepaart. Die Freilose werden nach der Summe der ELO-Zahlen der in der 1. Runde eingesetzten Mannschaften vergeben (bedeutet: Die stärkste Mannschaft erhält das erste Freilos usw.)

Die Teams von SG Sauwald 3 und Frankenburg 1 wiesen die exakt gleiche ELO-Summe auf, der Losentscheid bescherte den Sauwaldern eine spielfreie Runde.

Der gleiche Modus gilt auch für den B-Bewerb, bei 19 Mannschaften gibt es somit nur 3 Paarungen, ab der 3. Runde (B-Bewerb 2. Runde) gibt es keine Freilose mehr.

A-Bewerb:

Paarungen der 2. Runde

26.04.1997, Beginn 15.00 Uhr

Scharnstein 1 - Ampflwang	Ottensheim - Bad Schallerbach
Nettingsdorf 1 - St. Valentin 1	Haag/H. - Schwanenstadt
Peuerbach - Vöcklamarkt 2	Hörsching 1- Frankenburg 1
Vorchdorf - St. Valentin 2	

Spielfrei sind die Mannschaften Urfahr, WSC Hertha, Sauwald 1, Hartkirchen, Frankenburg 2, SV Vöcklabruck 2, Gmunden 1, Hörsching 2 und Sauwald 3.

B-Bewerb:

Paarungen der 1. Runde

26.04.1997, Beginn 15.00 Uhr

Nettingsdorf 3 - ASKÖ Vöcklabruck 2	Riedau - SV Vöcklabruck 1
Sauwald 2 - Leonding 1	

Spielfrei sind die Mannschaften ASKÖ Vöcklabruck 1, Haslach, Steyregg 1, Munderfing, Kremsmünster, Leonding 2, Grieskirchen, Eferding, Vöcklamarkt 1, Steyregg 2, Gmunden 2, Nettingsdorf 2, Scharnstein 2.

MÜHLVIERTLER MEISTERSCHAFT

In der 2. Runde mußte so mancher Spitzenspieler lange ausharren, um die Partie heimzuspielen. Siegfried Kubicka kämpfte gegen Peter Rahn fast sieben Stunden. In der ersten Zeitnot übersah er, dass er einen Turm für einen Springer gewinnen könnte, stellte seinerseits dafür einen Läufer ein. Auch Walter Stadler spielte gegen Ing. Karl Holzhaider bis 2 Uhr in der Früh. Der Überraschungsmann der letzten Runde - Johannes Hackl aus Ottensheim - konnte auch diesmal gegen den höher eingeschätzten Vereinskollegen Dl. Günther Androsch gewinnen. Die größte Überraschung lieferte der Pregartner Markus Kagerer. Er besiegte den Spitzenspieler des Veranstalters - Thomas Meisinger. Michaela Rittenschober - einziges Mädchen im Teilnehmerfeld - verlor diesmal sehr unglücklich. Nach beidseitig überstandener Zeitnotphase wurde sie im 41. Zug matt gesetzt.

Unvorhergesehene Siege konnten noch die beiden Ottensheimer Schramböck Horst gegen Edmund Poscher und Rudolf Ameseder gegen Gerhard Riegler erreichen.

Nach zwei Runden sind noch 16 Spieler ohne Punkteverlust.

Priesner Andreas	- Johann Zach, RR.	1:0
Birkbauer Toni	- Lengauer Andreas	1:0
Holzhaider Karl, Ing.	- Stadler Walter	0:1
Kubicka Siegfried	- Rahn Peter	1:0
Hofmann Robert, Ing.	- Stocker Georg	0:1
Mayerhofer Peter	- Pühringer Alois	1:0
Ganglberger Robert	- Löffler Alois	0:1
Löffler Josef, Mag.	- Stallmann Andreas	1:0
Reichör Stefan	- Gielge Kurt	0:1K
Barth Hermann, Dr.	- Nopp Josef	1/2
Kagerer Markus	- Meisinger Thomas	1:0
Huber Günther	- Larndorfer Markus	1:0
Fürst Johann	- Wegerer Josef, Mag	0:1
Schöpf Andreas	- Spitzl Robert.	1:0
Narwar Wassif, Dr.	- Hametner Gerald	0:1
Pleimer Anton	- Fuchs Karl	1/2
Poscher Edmund	- Schramböck Horst	0:1
Hackl Johannes	- Androsch Günther Dl.	1:0
Baumgartner Friedrich, Mag.	- Hruschka Friedrich, Prof.	1/2
Nimmervoll Christian	- Höchtel Harald	0:1
Reichart Johann	- Mittermayr Johann	1/2
Kaltenbach Wilhelm	- Straub Günther	1:0
Lechner Karl	- Höglinger Christian	0:1
Lang Christian	- Mainz Dietmar	1:0
Pomierny Slawomir	- Bayer Walter	1/2
Sallfert Alfred	- Zauner Leopold	0:1
Kammerhuber Hubert	- Scherrer Hubert	1:0
Reitmayr Josef	- Gahleitner Johannes	1/2
Lehner Roland	- Lehner Martin	1/2
Ameseder Rudolf	- Riegler Gerhard	1:0
Sallfert Christian	- Hinterleitner Reinhard	1:0
Vallen Paul	- Seyrl Klaus	1:0
Hauzenberger Anton	- Prummer Karl	1/2
Steinkellner Franz	- Rittenschober Michaela	1:0
Bruckner Günther	- Simeoni Roland	0:1
Hötzendorfer Simon	- Nimmervoll Gottfried	0:1
Wittenberger Stefan, Mag.	- Wolfsteiner Michael	1:0
Schuh Friedrich	- Eder Markus	1:0
Kraml Markus	- Andexlinger Konrad	0:1K
Fiala Josef, Dl.	- Lauss Martin	1:0
Bruckner Markus	- Sallfert Wolfgang	0:1
Seher Karl, Dr. Dl.	- Zauner Franz	1:0

Leserbrief

Betreff des Berichtes von Hr.Kreischer über die Jugendstaatsmeisterschaft U16/U18

In dem recht ausführlichen und zum Teil auch mit witzigen Seitenhieben ausgeschmückten Berichtes fehlt mir der wichtigste Punkt in Puncto Jugendbetreuung -die Motivation-.

Motivation für die Vereine, für teilgenommen Jugendliche und für jene Jugendliche die die Anlagen ,sich für überregionale Bewerbe zu qualifizieren ,besitzen.

Dem Kurzbericht über Michaela Rittenschöber oder Sebastian Testor kann ich trotz meiner erst 12 Jährigen Erfahrung als Jugendbetreuer nun wirklich nichts Positives abringen.

Die Dino-Liga 1996/97 war zum Teil stärker bestetzt als so manche 2.Klasse.(U14 Jugendlandesmeister, erfolgreiche Teilnehmer bei den U14 und U16 Landesmeisterschaften, Sieger des Landesschulbewebes der Unterstufe usw.)

Michaela erspielte sich ihre ELO-Zahl heuer nicht in der Dino-Liga (Spielberichte bei Fr.Stubenvoll) , sondern in den recht erfolgreichen Einsätzen in der 1.Klasse.

Den SV-Steyregg-mit Betreuer Hr.Rudolf Ring-beglückwünsche ich zu der hervorragenden Jugendarbeit und hoffe , daß Michaela für die bevorstehende U14 Staatsmeisterschaft wieder aufgerichtet werden kann. Hr.Kreischer hat ja seine Demotivation doch recht erfolgreich zu Papier gebracht.

Traun (mit einer wirklichen Jugendbetreuung von Hr.Kreischer) würde ich wünschen sich so aktiv in Szene zu setzen wie z.B. der SV-Steyregg u.a.

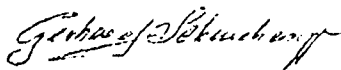
Erst dann sollte man diverse Jugendbewerbe kritisieren und kann auch an Verbesserungen mitwirken .

Den teilnehmenden Jugendlichen an den künftigen Staatsmeisterschaften wünsche ich viel Erfolg.

Sollten Eure und die Erwartung Anderer nicht ganz erfüllt werden , sollten Eure Vereine und Ihr ,Berichte wie der in Schachsport Nr.25, nicht eingeschüchert sondern mit dem Glauben an die eigene Stärken, in einer finsternen Lade verschwinden lassen.

Gerhard Scheuchenegger

Jugendbetreuer der TSU-Wartberg / Aist



Schulschachlandesmeisterschaft 14.4 1997

Rund 340 Schülerinnen und Schüler aus 68 Mannschaften kämpften in 5 Bewerben um die Landesmeistertitel. In allen 5 Bewerben gewannen Schulen, die sich erstmals in die Siegerliste eintragen konnten:

Allgemeiner Bewerb Unterstufe:

1. HS 1 Pregarten
2. HS Haag am Hausruck
3. HS Münzkirchen

Mädchen Unterstufe:

1. HS Tragwein
2. HS Pabneukirchen
3. HS St. Georgen / Walde

Allgemeiner Bewerb Oberstufe:

1. HTL Wels
2. BG/BRG Bad Ischl
3. BG/BRG Schärding

Mädchen Oberstufe

1. HAK/HLW Rohrbach
2. BG/BRG Bad Ischl
3. BG Gmunden

Volksschulen

1. VS Ottensheim
2. VS Steyregg
3. Tragwein

Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Nummer!

Mag. Ernst Gugenberger

SCHÜLERLIGA MÜHLVIERTEL MASTERS

Am 13. April 1997 fand in Steyregg das abschließende Mühlviertler Masters statt. Alle qualifizierten Spielerinnen und Spieler waren anwesend. Pünktlich um 9 Uhr wurde gestartet, wobei es in der 1. Runde meist zu Vereinsduellen kam. Es gab dabei kaum unentschieden. Überraschend war nur die Niederlage von Michaela Rittenschober gegen Daniel Primetshofer.

MÄDCHEN:

Die erste Überraschung lieferte Juliane Pilz mit dem Sieg gegen ihre Vereinskollegin Julia Grafeneder. Dieser Sieg kostete ihr anscheinend so viel Substanz, dass sie bis zur Mittagspause kein Spiel mehr gewann. In der dritten Runde kam es zum Aufeinandertreffen der beiden besten Spielerinnen aus Ottensheim. Es siegte die "kleine" Andrea Angerbauer gegen die "große" Schanzer Sabine. Nach vier Runden lag das Feld sehr knapp beisammen. Nach der Mittagspause konnte sich

Andrea mit einem Sieg gegen Juliane Pilz und einer gleichzeitigen Niederlage von Sabine gegen Julia Grafeneder absetzen. Die Führung gab sie in den letzten beiden Runden nicht mehr aus der Hand. Um den zweiten Gesamtrang ging es heiß her. Da in der letzten Runde Schanzer gegen Pilz unerwarteterweise verlor, waren plötzlich drei Spielerinnen punktgleich. Juliane war am Ende mit einem Sonneborn-Berger Punkt voran und somit glückliche Zweite.

UNTER 12:

Dieser Bewerb wurde zu einem richtigen Krimi. Erst nach Beendigung der letzten Partie stand der Sieger fest. Bis zur Mittagspause hatte Franz Rittenschober das Ruder klar in der Hand. Lediglich ein Patt beschmutzte seine weiße Weste. Knapp dahinter befand sich Herbert Baumgartner. Er gewann die nächsten beiden Runden und ging somit als Führender in die letzte Runde, da Roman Haller den etwas entnervten

Rittenschober besiegt hatte. In der letzten Runde kam es zum Duell zwischen Wartberg/Aist und Steyregg. Die Hausherrn hatten dabei das glücklichere Ende. Somit erreichten sie dem Turnierverlauf nach einen völlig unerwarteten Doppelsieg. Die drei Erstplatzierten befanden sich schließlich innerhalb eines halben Punktes. Verdienter Sieger wurde Jürgen Burgstaller.

UNTER 15:

Bei diesem Bewerb ist seit letztem Jahr die Altersgrenze um Jahr hinaufgesetzt. Für die Qualität der Partien ist diese Änderung sicher ein Gewinn. Die Frage war, ob es dem Pregartner Peter Prandstötter gelingen wird, die Wartberger Phalanx auf Distanz zu halten. Um die Frage zu beantworten, es gelang ihm. Er siegte mit einem Punkt Vorsprung auf

Roland Lehner und drei weiteren Vereinskollegen. Prandstötter spielte einerseits souverän, andererseits rieben sich die Wartberger untereinander auf. Bestes Mädchen in dieser Gruppe wurde Silvia Rohmanstorfer. Sie verlor lediglich gegen den Sieger, spielte aber sehr oft unentschieden, wobei die Zeit meist voll ausgenützt wurde.

Zum Abschluß möchte ich noch allen Betreuern und Spielern für die geleistete Arbeit in der abgelaufenen Saison danken und für das am 4. Mai 1997 stattfindende OÖ.-Masters alles Gute wünschen.

Ein weiterer Dank gilt dem Veranstalter, der für alle Spieler Pokale zur Verfügung gestellt hatte und außerdem zu einem Mittagessen einlud.

Schülerliga Mühlviertel Masters - Mädchen

13. April 1997
in Steyregg

Rg.	Spieler	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SB
1	Angerbauer Andrea Ottensheim		1	0	1	1	1	1	1	6	
2	Pilz Juliane Wartberg/Aist	0		1	1	1	0	1	0	4	13,5
3	Zirsky Lisa Steyregg	1	0		0	0	1	1	1	4	12,5
4	Schanzer Sabine Ottensheim	0	0	1		0	1	1	1	4	10,5
5	Grafeneder Julia Wartberg/Aist	0	0	1	1		1	0	½	3½	
6	Gruber Christina Wartberg/Aist	0	1	0	0	0		1	1	3	
7	Baumgartner Petra HS Tragwein	0	0	0	0	1	0		1	2	
8	Kepplinger Claudia Ottensheim	0	1	0	0	½	0	0		1½	

Schülerliga Mühlviertel Masters - Unter 12

13. April 1997
in Steyregg

Rg.	Spieler	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SB
1	Burgstaller Jürgen Steyregg		0	1	1	1	½	1	1	5½	
2	Rittenschober Franz Steyregg	1		1	0	1	½	½	1	5	16,75
3	Baumgartner Herbert Wartberg/Aist	0	0		1	1	1	1	1	5	12,50
4	Haller Roman Wartberg/Aist	0	1	0		0	1	1	1	4	
5	Kammerhuber Thomas Wartberg/Aist	0	0	0	1		1	0	1	3	
6	Kremmaier Florian Ottensheim	½	½	0	0	0		½	1	2½	
7	Bock Andreas Wartberg/Aist	0	½	0	0	1	½		0	2	
8	Kongdee Kamphee Ottensheim	0	0	0	0	0	0	1		1	

Schülerliga Mühlviertel Masters - Unter 15

13. April 1997
in Steyregg

Rg.	Spieler	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SB
1	Prandstötter Peter <small>Pregarten</small>	1	0	1/2	1	1	1	1	1	5 1/2	
2	Lehner Roland <small>Wartberg/Aist</small>	1	1	0	1/2	1	1	0	1	4 1/2	
3	Gahleitner Thomas <small>Wartberg/Aist</small>	1/2	1	1	1/2	0	0	1	1	4	12,75
4	Rohrmanstorfer Silvia <small>Wartberg/Aist</small>	0	1/2	1/2	1	1/2	1/2	1	1	4	11
5	Grafeneder Günther <small>Wartberg/Aist</small>	0	0	1	1/2	1	1	1	0	3 1/2	
6	Primetzhofer Daniel <small>Steyregg</small>	0	0	1	1/2	0	1	1	1/2	3	
7	Rittenschober Michaela <small>Steyregg</small>	0	1	0	0	0	0	1	1	2	
8	Affenzeller Andreas <small>Wartberg/Aist</small>	0	0	0	0	1	1/2	0	1	1 1/2	

4. Dino - Liga 1996

Wartberg 2 – Stein/Steyr	3:1	Stein/Steyr - Wartberg 2	1:3
Grafeneder G. – Spirek M.	1:0	Spirek M. - Grafeneder G.	1:0
Fischer P. – Granditsch M.	1:0	Granditsch M. - Fischer P.	0:1
Grafeneder J. – Stütz M.	1:0	Stütz M. - Grafeneder J.	0:1
Asanger S. – Nagl A.	0:1	Nagl A. - Asanger S.	0:1

Steinbach/G. – Steyregg 2	0:4	Steyregg 2 - Steinbach/G.	4:0
Lindner R. – Düring Chr.	0:1	Düring Chr. - Lindner R.	1:0
Kaltenberger M. – Zirsky Lisa	0:1	Zirsky Lisa - Kaltenberger M.	1:0
Maier C. – Okadar A.	0:1	Okadar A. - Maier C.	1:0
Lindner G. – Zirsky Lukas	0:1	Zirsky Lukas - Lindner G.	1:0

Endstand:

1. Wartberg 1	16	14	2	0	56 1/2
2. Steyregg 1	16	11	1	4	46
3. St. Valentin	16	13	2	1	45
4. Wartberg 2	16	9	3	4	40
5. Steyregg 2	16	8	1	7	34 1/2
6. Neuhofen	16	6	1	9	23
7. Steinbach/Gr.	16	3	0	13	20 1/2
8. Steyr	16	2	0	14	12
9. Leonding	16	1	0	15	10 1/2

Wartberg 1 herzlichen Glückwunsch zum 1. Platz in der Dino Liga !

FERNSCHACHINFORMATION

1. Kurzbeschreibung:

Beim Fernschach werden die Züge mit Postkarten (Fernschachkarten) oder Briefen übermittelt. Es gelten die gleichen Regeln wie beim Nahschach mit wenigen Abänderungen für die Zugübermittlung und für die Bedenkzeit. Man spielt in Turnieren mit 4 bis 14 Gegnern gleichzeitig, oder bei Länderkämpfen zwei Partien gegen den gleichen Gegner. Die Turnierregeln erhalten Sie nach Anmeldung zu einem Turnier.

2. Nationale Turniere: - Aufstiegsturniere

Einteilung in drei Leistungsklassen: M-Klasse: ab ELO 2000
H-Klasse: von ELO 1750 - 1999
I.-Klasse: bis ELO 1749

In der M-Klasse sind 5er und 9er (GT) Gruppen möglich. In den anderen Klassen nur 5er Gruppen. Man kann gleichzeitig in mehreren Gruppen in einer Klasse spielen.

Die Sieger von 5er Gruppen sowie die 1. und 2. von GT-Gruppen steigen in die nächst höhere Klasse auf. Ein Sieg in einer 5er Gruppe der M-Klasse, der 1. oder 2. Platz in 9er Gruppen der M-Klasse berechtigen zur Teilnahme an der nächsten ÖFSM (Österr. Fernschachmeisterschaft).

Erreicht ein Spieler in zwei Gruppen, weniger als 30% der möglichen Punkte, steigt er in die nächst niedrigere Klasse ab. Ein Abstieg aus der 1. Klasse ist nicht möglich.

In der M-Klasse können Titelnormen erreicht werden. (siehe Titelbestimmungen).

Das Nenngeld beträgt: 5er Gruppen S 70,-
9er Gruppen S 100,-

Meldungen an: RADOSZTICS Gerhard, Gartengasse 263

7535 St. Michael, Tel.: 03327/8523, Fax: 03322/427454, Email: radoicc@bnet.co.at PSK-KNr.: 7197.837

3. Europaturniere:

Organisation in 5 Leistungsklassen, welchen man bei der erstmaligen Nennung nach der jeweiligen Spielstärke zugeteilt wird:

III.-Klasse - bis 1600, II.-Klasse - 1601 - 1750, I.-Klasse - 1751 - 1900, H-Klasse - 1901 - 2050, M-Klasse - ab 2051

In jeder Klasse sind 7er und 15er (GT) Gruppen möglich. Der Sieger (in GT Gruppen auch der 2.) steigen in die nächst höhere Klasse auf. Sieger von GT-Gruppen in der M-Klasse qualifizieren sich für die Fernschacheuropameisterschaft. Auch zwei 2. Plätze in 15er Gruppen oder zwei Siege in 7er Gruppen gelten als Qualifikation.

Nenngeld: 7er Gruppe S 70,- 15er Gruppe S 100,- PSK-Ktr.: 7197.837

Meldungen an: RADOSZTICS Gerhard, wie oben

4. Weltturniere:

Organisiert wie die Europaturniere (keine GT-Gruppen in den unteren Klassen), aber mindestens ein Gegner aus Übersee. Qualifikation wie bei Europaturnieren (anstatt Europameisterschaft
Semi finale zur Welmeisterschaft). Nenngeld gleich wie bei Europaturnieren.
Anmeldungen wie oben.

5. Thematuriere:

Offen für jeden. Eine bestimmte Zugfolge in der Eröffnung ist vorgegeben. Jährlich starten ca. 12 verschiedene Themengruppen.
Nenngeld: S 100,-
Nähere Informationen und Anmeldungen wie oben.

6. Länderkämpfe:

Jedes Jahr starten ein bis drei Länderkämpfe für Spieler aller Leistungsgruppen. Verlässliche Spieler werden immer gesucht.
Anmeldungen wie oben.

7. Auswahlmannschaften:

Im Zweijahresrhythmus starten die Bundesländermannschaftsmeisterschaft und die Österreichische Fernschachmeisterschaft. Vom Mannschaftsführer eines jeden Bundeslandes werden erfolgreiche Spieler zur Teilnahme an der BLMM eingeladen. Um die ÖFSM spielen vorqualifizierte Spieler. In verschiedenen Turnieren haben gute Spieler die Möglichkeit nationale und internationale Titel zu erwerben. (BLMM, ÖFSM, M-Klasse, Fernschacholympiade, Europamannschaftsmeisterschaft, Einladungsturniere.....)

Informationen über Fernschach (alle Resultate, Tabellen, usw.) finden Sie in der Zeitschrift "Schach aktiv", welche Sie bei Herrn Fahrner, Palais Atems, Sackstraße 17, 8010 Graz bestellen können.
Fernschachelolisten können jederzeit bei G. Radosztics bestellt werden.

Blitzturnier am Donnerstag, 10.4.97, ASK Nettingsdorf

Rg.	Stnr.	ELO	Name	Verein	Pkt.	SB
1	1	2296	WEISS Christian, FM	SC TRAUN 67	14,5	103,75
2	2	2242	KRANZL Peter, FM	SC TRAUN 67	13	91
3	3	2234	KNOLL Hermann	SV GMUNDEN	13	85,5
4	8	1920	DAXINGER Johann	ASK NETTINGSDORF	11,5	76,25
5	4	2018	KONRAD Edmund	UNION HARTKIRCHEN	11,5	70,75
6	6	1954	SCHNEIDER Martin	SV GMUNDEN	11,5	69,5
7	9	1869	WOLFSGRUBER Hannes	SV GMUNDEN	11	65,5
8	5	1959	KÖSTLER Norbert	SV GMUNDEN	9,5	52,25
9	7	1927	POSCH Roland	ASKÖ LEONDING	9,5	51,75
10	12	1637	SCHÜTZ Johann	ASK NETTINGSDORF	6,5	29,25
11	10	1775	STURMBERGER Franz	TSU NEUHOFEN/KREMS	4	22
12	17	0	HELLMAYR Friedrich	ASK NETTINGSDORF	4	13,5
13	14	1481	KÖFLER Christian	ASK NETTINGSDORF	4	13,5
14	16	1431	HOLZER Leopold	TSU NEUHOFEN/KREMS	3,5	18,5
15	15	1455	SCHALLER Ernst	DSG UNION ST.MARTIN/TRAUN	3,5	15,25
16	13	1502	RUDELSTORFER Wolfgang	ASK NETTINGSDORF	3	10,5
17	11	1691	FUGGER Christian	SV SCHARNSTEIN	2,5	10,75

Unter 1954 Elo: 1. DAXINGER Johann
2. WOLFSGRUBER Hannes

Unter 1637 Elo: 1. HELLMAYR Friedrich
2. KÖFLER Christian

Nächstes Turnier: Do, 24.4.1997, 19 Uhr

*** Nachrichten ** Nachrichten ** Nachrichten ** Nachrichten ** Nachrichten ***

In eigener Sache:

Beim Ausdruck der Partien für die "Schachsport"-Nr. 25 hat mir leider der Computer einen Streich gespielt und die ELO-Nummern teilweise abgeändert (ich werde schon noch lernen, wie das geht!). Daher zur Klarstellung: Die gültigen ELO-Zahlen finden sich in der ELO-Liste 96/2 und nicht in der Nr. 25 von "Schachsport"!

Ich bitte um Entschuldigung!

- pst -

SG ATSV Stein/SV Steyr:

Neuer Sektionsleiter und Zuschriftenempfänger ist Herr Alfred Hinterleitner, Arbeiterstr. 39, 4400 Steyr, Tel. 07252/53294.

DIGITAL-SCHACHUHREN zum Sonderpreis von S 800.- das Stück bei Landeskassier Walter Ganglberger erhältlich! (Tel. 0732/7391-2891 DW)

Letzte Meldung:

das 24-Stunden-Marathonblitzen auf der Uni Wien gewann IM Alvir vor Christian Weiß und GM Beim. Neben Weiß war auch Vereinskollege Peter Kranzl erfolgreich, er belegte Rang 7 unter 42 Teilnehmern. Bericht folgt in der nächsten Nummer.

R U N D S C H R E I B E N N r . 5 6 2

Protokoll der Vorstandssitzung vom Donnerstag, 10. April 1997 im Sekretariat.

Beginn: 18.50 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend: Präsident Baumgartner (bis 20.10 Uhr), Almert, Ganglberger, Mag. Gugenberger, Kammerhuber, Kohberger, Mühlleitner, Obran, Stadler (ab 19.40 Uhr), I. Stubenvoll, W. Stubenvoll, Prof. Stummer, Tkaczuk, Wiesbauer, Wiesinger.
Entschuldigt: Brachtl.

1. Präsident Baumgartner begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

2. Proteste und Genehmigung des letzten Protokolls:

Es liegen keine Proteste vor. Damit gilt das Protokoll RS 561 als genehmigt.

3. Anträge:

Der SC Traun, vertreten durch Obmann Georg Kreischer, Weidfeldstr. 93, 4050 Traun, beantragt auf Grund der weiten Entfernungen zu den einzelnen Vereinen mit einem umfangreichen und detaillierten Schreiben vom 7.4. d.J. die Änderung der Kreiseinteilung. Nach Rücksprache mit den betroffenen Vereinen der Bezirke Linz-Land und Kirchdorf soll der § 7.1.1 der TUVÖ wie folgt geändert werden:

"Dem Kreis Süd werden folgende Vereine zugerechnet: die Bezirke Wels, Gmunden und Vöcklabruck.

Dem Kreis Ost werden folgende Vereine zugerechnet: die Bezirke Linz-Stadt, Linz-Land, Steyr-Stadt, Steyr-Land, Kirchdorf sowie die Mannschaften Steyregg und St. Valentin."

Die neue Klasseneinteilung solle bereits ab Herbst 1997 gelten, ansonsten müßte ein Außerordentlicher Landestag einberufen werden.

Dazu stellt Hr. Landesspielleiter Stubenvoll fest, daß der Technische Ausschuß diesen Antrag eingehend beraten werde und frühestens in der Juni-Sitzung ein entsprechender Bericht an den Vorstand präsentiert werden kann. Eine Beschlußfassung darüber könne daher aller Voraussicht nach nicht mehr so rechtzeitig erfolgen, daß eine allfällige Änderung schon mit der nächsten Saison in Kraft tritt. Außerdem sei es im Hinblick auf die doch gravierenden Änderungen (dem Vorschlag zufolge wäre zB die Kreisliga Ost vorläufig mit 16 Teams zu spielen und im Kreis Süd entfielen die 2. Klasse) unzumutbar, die Meisterschaft unter gänzlich neuen Bedingungen zu starten. Außerdem werde es immer Vereine geben, die abseits der Ballungszentren liegen und daher überproportionale Wegstrecken erfordern.

Der Schriftführer informiert den Vorstand über einen Antrag des SC Schwanenstadt an die in den nächsten Monaten tagende Kreisbesprechung Süd auf Verkürzung der Bedenkzeit auf 2 Stunden für 40 Züge und 1 Stunde für den Rest der Partie (vgl. Turniere in Aschach oder Passau). Die derzeit mögliche Dauer von 7 Stunden, die einzigartig im Sportgeschehen ist, halte sicher etliche Hobbyspieler vom Turnierschach ab. Man hätte ferner die Gewißheit, daß die Begegnung spätestens um 14.30 Uhr beendet ist und würde sich die Probleme mit der Uhrvorstellung ersparen. Besondere spielerische Höhepunkte seien nach 6 Stunden wohl kaum noch zu erwarten. Eine Vereinheitlichung in allen Klassen und Turnieren (so würden die Landesmeisterschafts-Partien um Mitternacht bzw. 20 Uhr beendet sein) wäre anzustreben.

Präsident Baumgartner begrüßt diese Initiative. Hr. Landesspielleiter Stubenvoll bemerkt dazu, daß er gegen eine entsprechende Verkürzung in den unteren Klassen (bis zur Kreisliga) keine Bedenken habe, in den oberen Klassen und bei der Landesmeisterschaft müsse die 7-Stunden-Regelung jedoch bleiben, zumal nur bei dieser Bedenkzeit internationale Titelnormen erzielt werden können.

Als weiterer Diskussionspunkt an die Kreisbesprechung wird vom SC Schwanenstadt angeregt, in der 2. Klasse als Einstiegsklasse mit stark verkürzter Bedenkzeit (zB 1 Stunde + 15 Minuten), aber mit Retournmatch zu spielen.

4. Bericht des Präsidenten:

Hr. Präsident Baumgartner berichtet über die positiv verlaufenden Gespräche mit Sponsoren und hofft, in der nächsten Sitzung bereits Konkretes zu wissen. Er bedankt sich im Zusammenhang mit der kürzlich beendeten Landesmeisterschaft für den großartigen Einsatz der Familie Stubenvoll, insbesondere bei der Betreuung des Buffets und die dabei hervorragende geleistete Arbeit.

5. Bericht des Schriftführers:

Stein-Steyr hat mit Hrn. Alfred Hinterleitner, 4400 Steyr, Arbeiterstr. 39 einen neuen Sektionsleiter und Zuschriftenempfänger. Die Abrechnungen für die Sekretariatsdienste (insgesamt S 3.360,-) und die Reinigung (S 300,-) werden dem Kassier übergeben. Die Nationalbibliothek ersucht gemäß §§ 43 und 44 Medien-Gesetz um Übersendung von Schach-Sport-Exemplaren.

6. Bericht des Kassiers:

Hr. Vizepräsident Ganglbberger dankt ebenfalls der Familie Stubenvoll für die auch wirtschaftlich erfolgreiche Tätigkeit beim LM-Buffer. Für die Aktiv-LM ist ein Buffet aber auf Grund der hohen Fixkosten (Konzessionsgebühr, Miete) nicht rentabel. Frau Stubenvoll gibt demgegenüber jedoch zu bedenken, daß damit die Teilnehmerzahlen noch geringer werden, da eine gewisse Grundversorgung der Spieler unabdingbar ist. Man wird daher eine Lösungsmöglichkeit für dieses Problem suchen. In diesem Zusammenhang macht Fr. Almert den Vorschlag, die Aktiv-LM an einem Tag zu spielen, eventuell mit nur 20-Minuten-Denkzeit und auch ein anderes Lokal zu suchen, da der Festsaal des Rathauses für diese Meisterschaft zu groß ist. Damit wäre auch das Buffet-Problem zu lösen. Hr. Stubenvoll sagt zu, diese Anregungen für die nächstjährige Veranstaltung zu prüfen.

Hr. Mag. Gugenberger gibt den untauglich gewordenen Anrufbeantworter retour und teilt mit, daß er sich ein privates Gerät zugelegt hat.

Es sind wieder Digital-Schachuhren um S 800,- über den Kassier zu beziehen. Auch der letzte Verein hat die Verbandsabgaben entrichtet. Das Geld für die Schülerliga-Teilnehmer wird über Hrn. Kammerhuber ausgeschüttet.

7. Bericht des Landesspielleiters:

Hr. Vizepräsident Stubenvoll berichtet von der am 5. d.M. erstmals durchgeführten Besprechung mit allen Vereinen der 1. Landesliga. Folgende Fragen wurden behandelt: 1. Gastspieler - diese wurden überwiegend abgelehnt. 2. Kaderliste: zwar keine Zustimmung, aber auch keine strikte Ablehnung. 3. Termine: neun Vereine plädieren weiterhin für Sonntag, drei für den Samstag. Im Einvernehmen kann es aber eine individuelle Regelung des Spieltermins geben. So ist es auch - unbeschadet der gemeinsamen Schlußrunde - möglich, erst nach 8.30 Uhr zu beginnen, sofern der Wettkampf um 18 Uhr beendet ist. 4. Ausländer: Es sollen weiterhin maximal zwei Ausländer möglich sein. Mit 7:5 hat man sich jedoch dafür ausgesprochen, auch Ausländer spielen zu lassen, die in ihrem Heimatland ebenfalls Mannschaftsmeisterschaft spielen.

Dieser letzte Punkt wird dem Vorstand zur Abstimmung vorgelegt. In der darauffolgenden Diskussion meint Hr. Tkaczuk, daß eine Überprüfung der bisher gültigen Bestimmung ohnehin sehr problematisch war, Hr. Stadler befürchtet hingegen eine Verfälschung der Meisterschaft, wenn Ausländer nur ab und zu eingesetzt werden. Schließlich bleibt der Antrag, für die 1. Landesliga ein Sonder-Regime einzuführen und den § 7.4.8 entsprechend zu ändern bei 15 abgegebenen Stimmen mit 7 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen sowie 3 Enthaltungen in der Minderheit.

Hr. Baumgartner verläßt nunmehr die Sitzung. Nach einer kurzen Pause übernimmt Hr. Vizepräsident Stubenvoll den Vorsitz.

8. Bericht des Jugend-Referenten:

Die U-16 und U-18-Staatsmeisterschaften verliefen vor allem auf Grund des neuerlichen Titelgewinns durch Christoph Karner (ESV Attnang) sehr erfolgreich. Hr. Prof. Stummer bedankt sich insbesondere bei den sehr engagierten Betreuern, Frau Wiesinger und Hrn. Kreischer.

Ebenfalls sehr erfreulich ist die von Hrn. Obran eingeräumte Möglichkeit, vor dem GM-Turnier am 17.5. ein - bei zeitgerechter Meldung kostenloses - Schnellschachturnier für U-12 bis U-16 durchzuführen. Am Vorabend ist ein Uhrenhandicap gegen Almasy oder Pinter geplant.
Am 19./20.4. findet auf elf Brettern der Retourkampf gegen Tirol in Wattens statt. Zur U-10 bis U-14-Staatsmeisterschaft kann nur ein kleines vierköpfiges Team entsandt werden.

9. Berichte der übrigen Referenten:

a) Fernschach:

Ab 1.4. gelten neue, einfachere Fernschachregeln. Alle laufenden Turnierausschreibungen werden demnächst veröffentlicht.

b) Schulschach:

Auf Grund der geringeren Beteiligung an der Qualifikation werden "nur" 74 Mannschaften am Schul-Schach-Finale teilnehmen, was aber die Platznot lindern wird. Fr. Irmi Stubenvoll wird dabei den Verband präsentieren.

10. Allfälliges:

Hr. Tkaczuk mußte neun Garnituren, deren Figuren total durchmischt waren, austauschen. Er fordert neuerlich, den Beilagezettel unbedingt und genau auszufüllen, um die Verursacher ermitteln zu können. 2-3 Uhren werden nicht mehr reparabel sein. Er weist weiters darauf hin, daß mit den Verbandsuhren keinesfalls geblitzt werden darf.

Hr. Stubenvoll ist nunmehr auch über Handy (0664 2114844) zu erreichen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Hr. Stubenvoll die Sitzung.

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht spätestens bei der nächsten Vorstandssitzung unter TOP 2 - Proteste/Einwendungen dagegen erhoben werden!

Nächste Sitzung: ausnahmsweise am dritten Donnerstag, 15. Mai 1997, 18.45 Uhr im Sekretariat. Hiefür sind Hr. Obran und Hr. Stadler entschuldigt.

Schwanenstadt, am 13.4.1997

Der Schriftführer:

Hermann Mühlleitner eh.



Der Vize-Präsident:

Werner Stubenvoll eh.

Problemlösung:

1. Tc6!

(entfesselt tatsächlich die sD, dabei 5 Schachgebote zulassend) Es droht 2. Tc8#.

1..... Dd7+/Df7+/Dh7+/Db5+/Db1+

2. Te6+/Tf6+/Tg6+/Tc5+/Tc2+.....Db7 (erzwungene Heimkehr)

3. Te8/Tf8/Tg8/Tc8#

Der weiße Turm als "Abfangjäger" - mit nur 8 Steinen eine beachtliche Leistung.

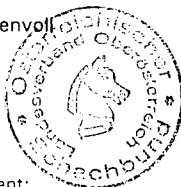
A U S S C H R E I B U N G
DER OÖ. LANDESMEISTERSCHAFT 1997 im AKTIVSCHACH

im Auftrag und unter der Patronanz der
Landessportorganisation Oberösterreich

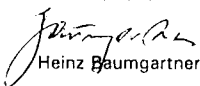
-
- SPIELORT:** Festsaal "Neues Linzer Rathaus", 4040 Linz, Hauptstraße 1 - 5,
Tel. 0732 - 7070, Kl. 2060.
- TERMINE:** Samstag, 3. Mai 1997, - ab 14.30 Uhr - 4 Runden
Sonntag, 4. Mai 1997, - ab 9.30 Uhr - 5 Runden.
- NENNUNGEN:** Bis spätestens 14.00 Uhr des ersten Spieltages beim Turnierleiter.
Das Nenngeld von S 100,- pro Spieler(in) ist gleichzeitig zu bezahlen.
Jugendliche U-16 bezahlen ein Nenngeld von S 50,-.
Spielberechtigt sind alle Damen und Herren mit gültigem Spielerpaß
des LV OÖ.
- SPIELREGELN:** Das Turnier wird nach den Aktivschachregeln der TUWO des LV OÖ
des ÖSB (Anhang 2) durchgeführt. Es werden höchstens neun
Runden Schweizer System gespielt.
Im Turniersaal herrscht Rauchverbot.
- QUALIFIKATION:** Der/Die Sieger/in erhält den Titel:
"OÖ. LANDESMEISTER 1997 im AKTIVSCHACH".
Ein eventueller Stichkampf um den Titel wird mit verkürzter
Bedenkzeit ausgetragen.
- TURNIERLEITUNG:** IS Werner Stubenvoll

Der Landesspielleiter:

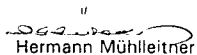
Werner Stubenvoll



Der Präsident:


Heinz Baumgartner

Der Landesschriftführer:


Hermann Mühlleitner



Ausschreibung eines Jugendschnellschachturniers

Vorprogramm zum O.Ö. Großmeisterturnier und zum Linzer Pfingst - Open 1997

- Termin: Samstag, 17. Mai 1997, 9³⁰ Uhr
- Austragungsort: Steigenberger MAXX Hotel, 4020 Linz, Winterhafen 13
- Nennungsschluß: Samstag, 17. Mai 1997, 9¹⁵ Uhr
(bzw. Samstag, 10. Mai 1997)
- Austragungsart: 15 Minuten Bedenkzeit, 5 Runden Schweizer System,
Auslosung mit Computer lt. FIDE-Regeln
Es gilt die TUWO des LV Oberösterreich
- Teilnahmeberechtigte: Spieler und Spielerinnen der Altersgruppen
U12, U14 und U16
- Nenngeld: Bei Nennung bis zum 10. Mai 1997: **kostenlos!**
Bei späteren Nennungen: öS 50.- je Teilnehmer
Nennungen bis zum 10. Mai 1997 bitte schriftlich oder
telefonisch mit Angabe des Geburtsjahres an:
Prof. Hans Stummer, Dr. Rasperstraße 8b, 4802 Ebensee
☎ 06133/8003 oder 0663/9777329
- Preise: Sachpreise in den jeweiligen Kategorien
- Zusatzbestimmung: absolutes Rauchverbot im Turniersaal

Der Jugendreferent:

Prof. Hans Stummer eh.

Wagner Gertrude
BundespielleiterGraz
Brockmaring, 18
8010 Graz

GRAZ 17.3.1997

Rundschreiben

an die dem Österreichischen Schachbund angeschlossenen Landesverbände.

Ausschreibung der Staatsmeisterschaft 1997 im Schnellschach.
Veranstalter: Österreichischer Schachbund
Organisator: Landesverband Wien, Schachclub Donaustadt

1. **Austragungsort:** Wien, Haus der Begegnung Donaustadt
Bernoullistraße 1, 1220 Wien. Beim Donauezentrum, U1 Station
Zentrum Kagran, großer Parkplatz vorhanden.

2. **Spielbedingungen:** Es werden 9 Runden nach Schweizer- System
gespielt. Die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten pro Spieler. Es gelten die
Schnellschach-Regeln gemäß Anhang 5 der TUWO.

3. **Spieltermine:** 31. Mai und 1. Juni 1997
1.-4. Runde am Samstag den 31.5.1997 um 14 Uhr.
5.-9. Runde am Sonntag den 1.6.1997 um 10 Uhr.
Preisverteilung am 1. Juni 1997 um 16.30 Uhr.
Sonderpreise werden anschließend nach jeder Runde vergeben.

4. **Nennungsschluss:** 12. Mai 1997
Nennungen sind an die Bundespielleitung, Herrn Helmut Myslik,
Schellingg. 26/17/14, 1040 Wien Tel. 01/50 42 310 zu richten

5. **Nenngeld:** S 500,-

Das Nenngeld ist vor der 1. Runde am Spielort zu bezahlen

6. **Teilnahmeberechtigt** sind alle Spieler/innen mit gültigem Spielerauß
eines Landesverbandes des OSB, sofern sie die **österreichische
Staatsbürgerschaft** besitzen.
Die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt. Die Spieler/innen zahlen Reise,
Aufenthalt und Nenngeld selbst.

7. **Preise:** Das gesamte Nenngeld wird als Preisgeld ausbezahlt. Die
Anzahl und Höhe der Preise wird vom Hauptschiedsrichter vor dem
Start der 1. Runde bekanntgegeben.
Bei Punktgleichstand werden die Geldpreise nach dem Hort-System
vergeben. Die Preisgelder werden nur an jene Spieler ausbezahlt,
welche bei der Preisverteilung anwesend sind.

Sonderpreise nach jeder Runde

Kategoriepreise: Jugend, Damen, Senioren, ELO-gestaffelt
Sonderaktion: Spieler unter 1777 ELO erhalten vom Schachclub
Donaustadt bereits zum Start einen kleinen Preis.

8. **Hauptschiedsrichter:** IS Helmut Myslik

9. **Kosten:** Die gesamten Aufenthalts- und Reisekosten gehen zu Lasten
der Teilnehmer/innen.

10. **Wertung:** gemäß § 4 TUWO

- Partiepunkte
 - Buchholz-Wertung
 - verfeinerte Buchholz-Wertung
 - Sonneborn-Berger-Wertung
 - die größere Anzahl von Siegen
 - geteilter Platz
- Es werden keine Stichtämpfe ausgetragen.

11. **Qualifikation:** Der Sieger erhält den Titel
„Österreichischer Schnellschach-Staatsmeister 1997“
und ist qualifiziert für die Teilnahme an der nächsten Schnellschach-
Europa- oder Weltmeisterschaft.

Mit den besten Schachgrößen

F. d. Österreichischen Schachbund



Wagner Gertrude
Bundespielleiter

Prof. Kurt Jungwirth
Präsident

TELEFON 0316 816972 FAX 0316 816972/214

BANQUEINTERBANK
ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND
NÖ 210 2100 1486
NÖ 210 2100 1486
NÖ 210 2100 1486
NÖ 210 2100 1486

Terminkalender

1997

- 19.04. Schach/Fußballturnier des ASKÖ Vöcklabruck (Nr. 25), Bezirkssporthalle Vöcklabruck, Beginn 9.00 Uhr, 6-er Mannschaften, Nenngeld ÖS 400, Anmeldungen und Info Wolfgang Bernhard, Kaplanstr. 7/1/7, 4840 Vöcklabruck, Tel. 07672/20883
- 19.04. Blitzturnier im Rahmen der Mühlviertler Meisterschaft (Nr. 22), Beginn 15.00 Uhr, Gasthaus Neumüller, Altenfelden
- 19.04. Schachseminar mit GM Valeri Beim, Info Friedrich Brandstätter, Tel. 07249/76200 (abends)
- 19.04. Aktivschachturnier des SV Eferding (Nr. 24), 6 Runden CH-System, Volksheim Eferding, Beginn 13.00 Uhr, Nenngeld S 50/J 20, Pokale und Sachpreise, Anmeldungen und Info Karl Mairhuber, Oberrudling 11, 4070 Eferding, Tel. 07272/2089 oder 07274/8942
- 19.04. Schiedsrichterbesprechung "Die neuen FIDE-Regeln", Beginn 14.00 Uhr, Volkshaus Froschberg, Kudlichstraße 21, 4020 Linz. Eingeladen sind alle Schiedsrichter und -kandidaten
- 24.04. Blitzturnier am Donnerstag des ASK Nettingsdorf, Beginn 19.00 Uhr, Vereinsheim E10, Traunuferstr. 131, Haid/Anselden (Nr. 18)
- 25.04. Cafe Pub Rochade Blitzcup, Info Gerhard Kovacic, Tel 07242/68768
- 26.04. 2. Runde Sommercup, Beginn 15.00 Uhr
26. - 30.04. Integrationsturnier für blinde und sehende Spieler (Nr. 25), 5 Runden CH-System, 6 h, Beginn täglich 14.00 Uhr, Gemeindeamt Loich, Anmeldungen und Info Ernst Stefek, Tel. 02722/2270
27. 04. Trauner Stadtmeisterschaft (Nr. 24), 7-9 Runden CH-System, 20 min, getrennt für Jugend und Allgemeine Klasse, nenngeldfrei, Preise 1500/1000/500, Haus der Begegnung in St. Martin/Traun, Beginn 09.45
- 01.05. Mai-Aktivschachturnier 1997, 7 Runden, 20 min, (Nr. 24), Nenngeld S 100/J 70, Preise 3000/1500/500 usw., Beginn 08.40 Uhr, Info Franz Kohberger, Tel. 0732/385870
02. - 10.05. Open Liechtenstein, 9 Runden CH-System, Nenngeld sFr. 100/J60, Preise sFr. 2500/1500/1200 usw., Anmeldung bis 01.05., Info Liechtensteiner Schachverband, Tel. 004175/2324940
03. - 04.05. Landesmeisterschaft im Aktivschach, (Nr. 14), 9 Runden CH-System, Nenngeld S 100/U16 50, Info Landesspielleiter Werner Stübenvoll, Tel. 0732/245542
- 04.05. Schülerliga OÖ. Masters, Wartberg/Aist (Nr. 25), 7 Runden CH-System, Beginn 9.00 Uhr, nur vorqualifizierte SpielerInnen, Sportgasthaus Blau Weiß Wartberg/Aist, Info Hubert Kammerhuber, Tel. 07236/8039
- 09.05. Cafe Pub Rochade Blitzcup, Info Gerhard Kovacic, Tel 07242/68768
- 10.05. 3. Runde Sommercup, Beginn 15.00 Uhr
- 16.05. Cafe Pub Rochade Blitzcup, Info Gerhard Kovacic, Tel 07242/68768
- 17.05. Jugend-Schnellschachturnier, (Nr. 26), 5 Runden CH-System, 20 min, nenngeldfrei bis 10.05., (U12/U14/U16), Steigenberger MAXX Hotel, Winterhafen 13, 4020 Linz, Beginn 09.15, Info Prof. Hans Stummer, Tel. 06133/8003 oder 0663/9777329
17. - 21.05. Jugendstaatsmeisterschaft U 10 bis U 14, nur vorqualifizierte SpielerInnen, Jugendherberge Melk, Info Prof. Hans Stummer, Tel. 06133/8003 oder 0663/9777329
17. - 25. 05. Pfingst-Open und GM-Turnier Linz (Nr. 13), Open 9 Runden CH-System, Nenngeld S 650/J350, Preise 25000/20000/15000 usw., Info Harald Obran, Glimpfingerstr. 27, 4020 Linz, Tel. 0732/330433 oder 0663/078083

17. - 18.05. Internationales Mannschafts-Schnellturnier Leutasch, 12 min, Viererteams, Vor- und Finalrunden, Nenngeld S 500/Mannschaft, Preise gesamt >100000, Anmeldungen (bis 14.05.) und Info Gerhard Neuraüter, Tel. 05214/6442 (p) oder 0512/563181 (d)
- 19.05. Einzel-Schnell-Turnier Leutasch, 9 Runden CH-System, 12 min, Nenngeld S 300, Preise gesamt S 46000, Anmeldung und Info Gerhard Neuraüter, Tel. 05214/6442 (p) oder 0512/563181 (d)
- 20.05. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
- 27.05 - 05.06. 9. Internationales Senioren-Open Maria Alm, Info Thomas Haslinger, Thorerstr. 5, 5760 Saalfelden, Tel. 06582/72196
- 28.05 - 01.06. , Linzer Stadtmeisterschaft im Turnierschach, 7 Runden CH-System, Nenngeld S 250/J
07.06. - 08.06. 100, Preise 3000/2000/1000 usw., Volkshaus Harbach (Nr. 22), Anmeldung und Info Alfred Huber, Riesenwiese 40, 4040 Linz, Tel. 0732/714125
- 31.05. 4. Runde Sommercup, Beginn 15.00 Uhr
- 31.05. - 01.06. Staatsmeisterschaft im Schnellschach in Wien, (Nr. 26), Info und Anmeldungen Helmut Myslik, Schelleing. 26/1/14, 1040 Wien, Tel. 01/5042310
- 07.06. Offene NÖ. Mannschafts-Blitz-Landesmeisterschaft, 4-er-Teams, 11 - 13 Runden CH-System, Beginn 10.00 Uhr, Volkshaus Pöchlarn, Regensburgerstr. 47, Anmeldungen und Info Robert Gattermayer, Tel. 0732/603880-105
14. - 15.06. Schiedsrichterkurs, Beginn Sa 14.00 Uhr, Volkshaus Dornach, Niedermayrweg 7, 4040 Linz. Anmeldungen und Info Landesspielleiter Werner Stubenvoll, Tel. 0732/245542.
- 14.06. 5. Runde Sommercup, Beginn 15.00 Uhr
- 15.06. Finale Sommercup, Beginn 09.00 Uhr
- 15.06. Er+Sie-Turnier, Bundesrealgymnasium, Schillerplatz 1, 3340 Waidhofen/Ybbs, Beginn 10.00 Uhr, Info Mag. Sonja Hohendanner, Tel. 07448/3943
15. - 20.06. Schulschach-Bundesfinale in Weyer, Info Mag. Ernst Gugenberger, Tel. 07242/54994-3
- 17.06. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
21. - 29.06. Open Balatonberény (GM-, IM-Turnier ab 19.06.), Ausschreibung folgt, Info Harald Obran, Tel. 0732/330433 oder 0663/078083
21. - 29.06. Zillertal-Open in Mayrhofen, Info Werner Csrnko, Dursterstr. 243, Mayrhofen, Tel. 05282/3360-413 DW, FAX DW 430
- 22.06. Offene Stadtmeisterschaft Ansfelden, 7 Runden CH-System, 20 min, Beginn 9.00 Uhr, Rathausaal Haid, (Ausschreibung folgt)
- 22.06. Schnellschachturnier Ybbs/D., Beginn 08.45, 7 Runden CH-System, 20 min, Nenngeld S 120/J 60, Preise 1000/700/500 usw., Info Heinz Steiner, Tel. 07412/54642
- 27.06. - 06.07. Schachseminar in Velden, (Ausschreibung folgt), Info IM Egon Brestian, Tel. 0222/6002416
- 29.06. Wettkampf Innviertel - Mühlviertel, Beginn 10.00 Uhr, Stadtplatz Schärding
05. - 13.07. Open St. Veit, zugleich Kärntner Landesmeisterschaft, (Nr.), 9 Runden CH-System, Nenngeld S 450/J 250, Preisfond ~ S 100000, 1. Preis 13000 + 10000, Anmeldungen und Info Friedrich Knapp, Tel.+Fax 04212/6047 (p), 04212/4407-73 (08:00 - 16:00)
05. - 13.07. Open Oberwart, 9 Runden CH-System, Internat, Schulg. 31, Info Tel. 03352/389-40, FAX 03352/32866-22
- 15.07. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
16. - 27.07. Schachfestival Pardubice,
- 28.07. - 09.08. Damen-Staatsmeisterschaft, nur vorqualifizierte Spielerinnen, Hotel "Linzerhof" in Gallspach, Veranstalter OÖLV d. ÖSB
02. - 16.08. Herren-Staatsmeisterschaft im Turnierschach in Mösern (Nähe Telfs), geschlossenes Turnier, Info ÖSB
09. - 16.08. 13. Finkenstein-Open, 9 Runden CH-System, Nenngeld S 450/U 18 250, Preise 10000/7000/5000 usw., gesamt 36400, Kulturhaus Latschach, Anmeldungen und Info Josef Gallob, Finkensteinerstr. 19, 9585 Gödersdorf, Tel. 04257/2875, FAX 04257/2587-4